

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

208 (6.9.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.50 Auswärts durch d. Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Badische Presse.

Expedition: Karlstraße Nr. 2. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Teil Albert Herzog, für den Inseraten-Teil A. RinderSpacher, sämtl. in Karlsruhe.

Auflage 16000. 15975. 23. März 1895 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 208. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Freitag den 6. September 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Das Jubiläum der Festzugereifung von Rom.

Die Feier des deutschen Nationalfestes ist vorüber und, wie aus Zeitungsberichten übereinstimmend zu erkennen ist, in allen deutschen Gauen glänzend verlaufen. Ein ähnliches Fest als Gedächtnistag der vor 25 Jahren durch die Festzugereifung Roms vollendeten einheitlichen Gestaltung Italiens wird in diesem Jahre am 20. September d. J. gefeiert werden.

Ein durch Fel. Strauß stimmungsvoll vorgelegener Prolog eröffnete dieselbe. Es folgte der von der Stadtkapelle vortragene „Waffenruf des Kaisers“ von Claren, hierauf ein militärischer Einakter, dessen Tendenz ist, den Nutzen des stehenden Heeres für die Volkswohlfahrt zu erweisen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Schlusser auf den Fürsten Bismarck, Herr Oberamtmann Dr. Weingärtner auf die Krieger von 1870/71 und ein Militärvereinsmitglied brachte den Dank der jungen Soldaten an die Veteranen von Bahr dar.

Kornberg, 8. Sept. Die Feier der denkwürdigen Ereignisse vor 25 Jahren nahm gestern hier einen ebenso schönen als der Bedeutung jener Zeit würdigen Verlauf. Die Stadt hatte reich besetzt. Völlerschiffe ertönten. Dem imposanten Fackelzuge, welcher sich Abends zum Kriegerdenkmal bewegte, schritt die Stadtmusik voraus.

Personalveränderungen im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ferfert wurde: Bräuninger, Friedrich, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Mannheim, zum Amtsgericht Pforzheim.

Personalmeldungen aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.

Ferfert wurde: Reichel, Ernst, Schuhmann in Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft nach Baden.

Ernannt wurde: Beder, Josef, Schuhmann in Freiburg, zum etatmäßigen Amtsdieners beim Amt Rastatt.

Sedan- und Erinnerungsfeiern im Lande.

1. Sept. Unter den zahlreichen Festfeiern, die in ganz Deutschland in diesen Tagen veranstaltet werden, nimmt sicher die in Bahr abgehaltene, deren Verlauf wir hier kurz schildern wollen, keinen geringen Rang ein.

Schuld um Schuld.

Roman in zwei Bänden von Ludwig Habicht. Nachdruck verboten. (Fortsetzung.) Sonnland fuhr, wie auf einer bösen That ertappt, empör, als Paula ihm beim Anblick ihrer rührenden Erscheinung in den Sinn kam.

Das enthusiastische, großmütige Herz des jungen Mädchens wäre zu jeder Zeit bereit gewesen, sich für den geliebten Vater aufzuopfern, heute aber fand sie noch eine ganz besondere Wonne darin. Die Jugend glaubt so leicht, an dem Punkte angelangt zu sein, wo man auf persönlich Glück keine Hoffnung mehr hat und nichts Besseres thun kann, als sich selbst aufzugeben und womöglich diejenigen Dinge auf sich zu nehmen, welche der eigenen Natur am meisten widersprechen und am schwersten zu vollbringen sind.

„Du weißt doch, daß ich mich um ein Mandat zum Reichstag bewerbe.“ „Ob ich es weiß!“ erwiderte sie, die schlanken Hände emporhebend, und jetzt bligte es doch schalkhaft in den dunklen Augen auf, „seit Wochen und Monaten wälzen sich ja schon die Wellen der Wahlbewegung bis in unser stilles Schloß.“

Personalnachrichten aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

Müller, Franz, Lokomotivführer in Karlsruhe, wurde in Anerkennung seines umsichtigen und pflichtgetreuen Verhaltens in einem gegebenen Falle eine Belohnung erteilt.

Ernannt: zum Oberassistenten: Berberich, Heinrich, Schaffner in Wertheim, unter gleichzeitiger Versetzung nach Würzburg.

Statmäßig ange stellt: die Lokomotivbeiziger:

- Herzog, Karl, Meißel, Johann, Seeshofner, Anton, Eberle, Peter, Bluch, Anton, Fuchs, Friedrich, Henninger, Reinhard, Maag, Friedrich, Bösch, Adolf, Helbling, Josef, Assenheimer, Karl, Schwing, Karl, Bommer, Heinrich, Lung, Emil, Wagner, Franz, Hauser, Friedrich, Kempf, Andreas, Maurer, Friedrich, Rohrer, Gustav, Hänsler, Josef, Schreitmüller, Martin, Kühner, Karl, Fischer, Josef, Raschel, Johann, Höppl, Xaver, Wittmann, Johann, Schüller, Hermann, Bosh, Vincenz, Weiser, Peter, Aläger, Ludwig, Kunze, Karl, Schäfer, Jakob, Kaiser, Pius, Selinger, Friedrich.

- Möser, Josef, Hoffmann, Hermann, Roth, Georg, Brauch, Georg, Kiefer, Josef, Schmidt, Norbert, Klär, Matthias; der Wagenwärter: Hägele, Jakob; die Schaffner: Braun, Martin, Stolz, Gabriel, Zenger, Heinrich, Kessler, Matthias, Adelman, Georg, Aich, Gregor, Jung, Karl, Wild, Bernhard, Brändlin, Friedrich, Link, Friedrich, Hauser, August, Weile, Bernhard, Schaub, Gustav, Burkard, Joseph, Holz, Joseph, Büchert, Andreas, Fischer, Ludwig, Dant, Max, Backof, Heinrich, Berner, Johann, Konisch, Otto, Weinacher, Friedrich; die Weichenwärter: Waldvogel, Joseph, Bermuth, Franz.

Als Bureaugehilfen beschäftigt: van Schemen, Emanuel, von Rammelsheim (H. v. Koblenz), Fritsch, Anton, von Pfanzstätt.

Vertragsmäßig aufgenommen: Wärmeyer, Adam, Wagenwärter, von Gerlachshausen, Braun, Karl, Asbach, Wesslinger, Konrad, Steißlingen, Leppert, Anton, Bureaubedienter, von Söllingen, die Weichenwärter: Oblander, Friedrich, von Steinsfurt, Schnurr, Ludwig, von Griesheim, Amt Offenburg, Joffner, Friedrich, von Friedrichsfeld, Vetter, Karl, von Stadelhofen, Loh, Andreas, von Wertheim, Spengler, Anton, von Dentsbach.

Badische Chronik.

-n. Unterwisheim (N. Bruchsal), 4. Sept. Die heutige Bürgermeisterversammlung verlief resultatlos, da weder der seitberige Bürgermeister, Herr Jul. Peter Deukler, noch sein Gegenkandidat Herr Jakob Friedrich Oberst die zur Wahl erforderliche Stimmzahl erhielt. Ersterer erhielt 22, Letzterer 21 Wahlstimmen. 23 wären zur Wahl erforderlich gewesen.

-n. Hambrücken (N. Bruchsal), 4. Sept. In der Behausung des Lukas Rothstein entstand gestern Nachmittag durch ein Feuer, das Stroh in Brand geriet, glücklicherweise konnte sofort gelöscht werden, so daß ein größerer Schaden nicht entstand.

\* Baden, 4. Sept. Das internationale Rennkomitee hat, wie das B. W. erfährt, beschlossen, das Programm für die internationalen Rennen für das Jahr 1897 festzusetzen. Für das Jahr 1898 soll der Preis von Hiesheim, für welchen in diesem Jahre 6000 M. ausgesetzt waren und welcher bekanntlich am ersten Renntage gelaufen und von May's „Armbruster“ bestritten worden ist, auf 80.000 M. erhöht werden, so daß, wenn der Jubiläumspreis bezw. „Große Preis von Baden“ auf seiner für 1898 festgesetzten Höhe wird gehalten werden, woran wohl nicht zu zweifeln ist, wir im Jahre 1898 zwei große Preise von je 80.000 M. haben werden. In wie glänzender Weise das heutige Meeting verlaufen ist, geht auch schon daraus hervor, daß in den fünf Renntagen 236 Pferde starteten — am ersten Tage 45, am zweiten Tage 58, am dritten Tage 48, am vierten Tage 49 und am fünften Tage 36.

Freiburg, 4. September. Heute fand die Vereidigung des Landgerichtspräsidenten Kieser statt, eine ungewöhnlich große Menschenmenge hatte sich hierzu eingefunden. Se. Kgl. Hoheit der Erbgroßherzog, Minister Eisenlohr, hohe Staatsbeamte, Abgeordnete von allen Schattierungen, der Stadtrath, das Offiziercorps, die Beamten des Land- und Bezirksgerichts, viele Bürger, die Bandwehrvereine u. s. w. gingen mit zu Grabe. Die Stadt Karlsruhe hatte eine Abordnung entsandt, wir bemerkten die Herren Oberbürgermeister Schuchler, Stadtrath Ludwig, Dr. Bing. Viele Landtagsabgeordnete waren ebenfalls erschienen, darunter Gduner aus Baden, Marbe, Freiburg, Piarer, Wader. Herr Stadtpfarrer Hasenclaver hielt eine ergreifende Rede in der Leichenhalle, in welcher er die Verdienste des hervorragenden Verbliebenen hervorhob, als Mensch, der ein umfassendes Wissen besaß und zum Besten seiner Mitmenschen verwerthete, als Politiker, der zielbewußt

die liberale Bewegung beförderte, als Jurist, der von allgemeiner Gerechtigkeitsliebe besetzt war, kurz als ein Bürger im Staate, welcher alle Tugenden in sich vereinigte, die ihn zu einem hervorragenden Manne machten, welcher weit über die Marken seines Heimatlandes gekannt und geschätzt wurde. Die Nachrufer der verschiedensten Blätter aller Parteirichtungen, selbst der entschiedensten Gegner, haben sich hierüber schon genügend ausgesprochen und die Verdienste des Heimgegangenen in das gebührende Licht gestellt. Als der große Reichthum am Grabe ankam und der Geflüchte das Gebet gesprochen hatte, trat Landtagsabgeordneter Fießer vor die Brust, um dem Studiengenossen, dem Freund, dem größten Führer der nationalliberalen Partei, der unentwegt, mit unerschütterlicher Konsequenz den liberalen Gedanken verfocht und als solcher Kämpfer mit der Fahne in der Hand im letzten Moment von der Bühne des Lebens trat, einen tiefempfundnen, wenn auch kurzen Nachruf zu widmen. Kränze hatten die nationalliberale Partei, der nationalliberale Verein Badens, eine Reihe nationalliberaler Bezirksvereine, der hiesige Stadtrath, der Stadtrath von Karlsruhe, die Justizbehörden, der Anwaltsverein u. s. w. niedergelegt. Friede der Asche des im Leben großen Mannes! Sein Andenken wird unvergesslich bleiben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Sept. Der neue Kommandeur der 28. Division. Der an Stelle des zur Disposition gestellten Generalleutnants Frhrn. v. Kößing zum Kommandeur der 28. Division in Karlsruhe ernannte Generalleutnant Otto v. Grone, am 7. Februar 1841 als Sohn des 1885 verstorbenen Erbherren auf Wästerbrat, Propstes des adeligen Stiftes Steterburg bei Braunschweig, Adolf v. Grone und dessen Gemahlin Auguste, geb. v. Wöllo, zu Westerbrat geboren, trat, aus dem Kadettenkorps kommend, als Sekondleutnant in das 2. Garde-Regiment z. F., wurde ein Jahr später zu dem neugebildeten zweiten kombinierten Garde-Infanterie-Regiment kommandirt und bald darauf in dieses Regiment, das spätere 4. Garde-Regiment z. F., versetzt. Nachdem derselbe 1861 und 1862 je acht Wochen zum Garde-Pionier-Bataillon kommandirt gewesen, machte er 1864 den Feldzug gegen Dänemark und in diesem die Beschießung und das Gefecht von Fredericia bei der 9. Kompagnie seines Regiments mit, besuchte vom Oktober 1865 bis Mai 1866 die Kriegsakademie und nahm an dem Feldzuge der Mainarmee zunächst beim 1. Bataillon und von Ende Juli ab als Adjutant der kombinierten Garde-Infanterie-Brigade im Verbands des 2. Reserve-Armee-Korps Theil. In demselben Jahre zum Premierleutnant avancirt, besuchte er nochmals bis 1868 die Kriegsakademie und wurde zum Gardejäger-Bataillon und von Frühjahr 1869 ab auf ein Jahr zum großen Generalstab kommandirt. Im Juni 1870 unter Stellung à la suite des Regiments als Lehrer an die Kriegsschule in Potsdam und im Juli als Adjutant zur mobilen Garde-Landwehr-Division (Frhr. v. Loß) berufen, machte er den Anfang der Belagerung von Straßburg in dieser Stellung mit, wurde alsdann am 22. August 1870, unter Entbindung von letzterem Kommando, dem 4. Garde-Regiment zu Fuß überwiesen, führte in der Schlacht bei Sedan, sowie bei dem Handreich gegen Montmédy die 2. und vom 6. September ab die 11. Kompagnie und avancirte in demselben Monat zum Hauptmann. Er nahm weiterhin an der Einschließung bezw. Belagerung von Paris Theil, erwarb sich das Eisene Kreuz 2. Klasse, trat im Mai 1871 als Lehrer zur Kriegsschule in Erfurt über und wurde 1875 als Kompagniechef in das Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 einrangirt. Hierauf wohnte er im September 1878 auf Allerhöchsten Befehl den großen Manövern der italienischen Armee bei, wurde am Anfang 1879 mit vorläufigem Patent in das Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (Pommersches) Nr. 2 versetzt, als Adjutant zum General-Kommando des 2. Armee-Korps kommandirt, und stieg im März desselben Jahres zum Major auf. Am 12. Februar 1881 zum Kommandeur des 2. Bataillons Füsilier-Regiments Nr. 34, 1883 zum Kommandeur des Jäger-Bataillons Nr. 10 und 1886 zum Oberleutnant ernannt, kam er 1887 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Grenadier-Regiment Nr. 89. Im Herbst 1888 mit der Führung, und Anfangs 1889 unter Beförderung zum Oberst mit dem Kommando des letztgenannten Regiments betraut, wurde er 1892 Generalmajor und Kommandeur der 59. Infanterie-Brigade in Saarburg. (Kl. Nr. 3.)

Konzertnotiz. Ueber das am Samstag den 7. d. Mts. im Stadtpark — bei unglücklicher Witterung in der Festhalle — konzertirende Musikcorps des kaiserlichen 1. See-Bataillons aus Kiel wurde uns aus Leipzig folgende Reilist eingelangt: Am gestrigen Tage stellte sich die Kapelle des kaiserlichen 1. See-Bataillons aus Kiel mit dem kaiserl. Musikdivertissementen Hr. Hasselmann an der Spitze, einer überaus zahlreichen Zuhörerschaft, welche die schöne Neue Halle des Krystallpalastes in deren lauschigen Vorgarten füllte, vor. Die Leistungen der Kapelle erwiesen sich hierbei als wirklich hoch gebiegene und so beachtenswerthe, daß nach unserem Ermessen der geplante Zyklus von drei Konzerten kaum im Stande sein dürfte, eine durchdringende Würdigung des Gebotenen herbeizuführen und jedem Interessenten Gelegenheit zu wenigstens einmaligem Anhören der prächtigen Vorträge zu geben. Und diese Gelegenheit wünschen wir recht Vielen, ungeachtet des Umstandes, daß wir in Leipzig eine ganz vortheilhafte Militärmusik schon beständig besitzen. Die Kapelle hat in gründlicher, von berufener Kraft geleiteter Schule ein Zusammenwirken von größter Gräßtheit erreicht; dabei wird stets auf mögliche Robuste der Tongebung gehalten, so daß nirgends etwas von jener brutalen Dürbheit sich geltend macht, zu welcher die Janitscharenmusik in ihrer eigenartigen Zusammenfassung wohl mitunter verleitet. Erwägt man außerdem, daß die Ausarbeitung eine ungemein sorgfältige, die Spuren eines jeden Instrumentes genau verfolgende ist und daß der Geist, mit welchem Herr Hasselmann dem Charakter der verschiedenen Vortragsstücke gerecht wird, überall in noblen

Nahmen sich hält, schließlich noch daran erinnert, daß die Kapelle auch über recht gute Solokräfte verfügt, so dürfte im Großen und Ganzen alles das hervorgehoben worden sein, was ihre Qualität zu der oben gerühmten werden läßt. Das Programm hielt die goldene Mittelstraße ein und brachte jedem Geschmack etwas von seiner Lieblingspeise; es bezeichnete auch einige Nummern, welche von der Kapelle eigentlich der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals in der Festschiff bei Holtzau zum Galabiner auf Befehl des Kaisers gespielt wurden, nämlich: „Kaiser-Overtüre“ von F. W. Volz, „Ein Sommertag in Norwegen“ von Willmers, „Nord-Ostsee-Grüße“ (ein schneidiger Marsch) von Hasselmann und „Gugunotten-Phantastie“. Ihre Ausführung war eine in jeder Beziehung tadellose.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Freitag den 6. d. Mts. 86. Ab. Vorst. Eingetretener Hindernisse wegen statt „Fidelio“ „Der schwarze Domino“, Oper in 3 A. nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn v. Bichtenstein, Musik von Auber. Anf. halb 7 Uhr.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 5. Sept. Der Kaiser wird heute Abend 11 Uhr von der Wildparkstation nach Svinemünde abreisen. Die Ankunft dortselbst erfolgt morgen früh 3 Uhr 15 Min.

Berlin, 5. Sept. Der „Vorwärts“, welcher seit einigen Tagen begonnen hat, Fragmente von Briefen zu veröffentlichen, die der ehemalige Kreuzzeitungs-Mann Frhr. v. Hammerstein von seinen Freunden erhalten, bringt heute einen Brief des ehemaligen Reichspredigers Stöcker. Aus diesem Briefe geht hervor, daß Stöcker beabsichtigte, einige Artikel zu veröffentlichen, welche, wie es darin heißt, „das schändliche Spiel des Fürsten Bismarck und Genossen mit dem Kaiser aufdecken sollten“. Stöcker gibt in diesem Briefe seine Anschauungen zum Besten, wie der Bruch zwischen Bismarck und dem Kaiser am leichtesten herbeigeführt werden könne.

Berlin, 5. Sept. Dem „Kleinen Journal“ wird aus Sofia telegraphirt, Georgewitsch, einer der Mörder Stambulows, sei aus dem Gefängniß entflohen.

Neustadt a. S., 5. Sept. Bei der heutigen Landtagswahl im Wahlkreis Landau-Neustadt wird im ersten Wahlgang der Kandidat der Nationalliberalen, Bürgermeister Exler-Neustadt mit 130 Stimmen gewählt.

Rom, 5. Sept. Die Lage auf Sizilien wird mit jedem Tage schlimmer. Die Nachricht, daß die Sozialisten Desalicio, Barbato und Bosco nicht in die Amnestie einbegrieffen werden, hat große Erregung hervorgerufen. Man bereitet eine Petition an den König vor, in welcher die Freilassung der Genannten gefordert wird.

Rom, 5. Sept. Mehrere Kardinele, darunter auch der deutsche Kardinal Steinhilber, haben dem Papst mitgetheilt, daß sie aus Gesundheitsrücksichten den Vatikan verlassen würden. Der Papst ersucht darauf dieselben, ihre Abreise bis nach dem 25. September zu verschieben, damit sie während der Festlichkeiten in Rom noch im Vatikan anwesend seien.

Paris, 5. Sept. Wie der „Figaro“ meldet, hat der Sultan die ihm von den Mächten übermittelten Reformen betreffs Armeniens angenommen.

Madrid, 5. Sept. Ein spanisches Geschworenengericht wird demnächst von Barcelona nach den Anträgen gehen, um, wie man glaubt, die Forderungen der spanischen Regierung an die nordamerikanische Regierung nachdrücklich zu unterstützen.

London, 5. Sept. Der Petersburger Korrespondent des Daily-Telegr. meldet: Ich bin zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerücht, Rußland abzuschließen in Armenien Provinzen zu besetzen, ganz unbegründet ist. Rußland würde sogar zögern, dies zu thun, wenn es von den europäischen Mächten dazu beauftragt würde.

London, 5. Sept. Der Kongreß der Trade Unionisten nahm eine Resolution zu Gunsten der Achtundachtentages an. Der Kongreß verlangt fern die Abschaffung der Lordkammer.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Paris, Wien, etc.), date (5. September), and various financial data including exchange rates and interest rates.

Badener Pferde-**LOOSE** à 1 Mark sind in allen Lotterie-Geschäften und den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

**Kath. Arbeiter-Verein**  
der bad. Residenz.  
Heute Abend 8 Uhr:  
**Auszeichnung**  
im Vereinslokal zum „König von Preußen“.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
12881.2.1 Der Vorstand.



**1893er Moselweine**

zu 50, 60, 70, 80, 100, 120 Pf. und höher, per Liter im Faß oder per Flasche. Proben gratis und franco. 7445\*

**C. Jessen,**  
Karlstraße 24 und 29 a.

**Schinken.**  
Feine geräuch. Schinken 4-8 Pfd. schwer, versende Postfrei per Pfd. zu 68 Pf. Bei Zentner-Abnahme 62 Pf. gegen Nachnahme. Garantie f. gute Waare. **Th. Stoeckicht, Bonn.**



**Suppenwürze.** Sparame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben bei **J. Loesch, Herrenstraße 35.** Weitens empfohlen werden Maggi's praktische Siebbrühen zum Sparamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. 12207

**Für Massage und Abreibungen**  
empfehlen sich **Frau Weber, Massenge,** Schützenstraße 90, 3. St. 12896

**Empfehlung.** 12901  
Ein Mädchen empfiehlt sich im Aufheften von Damen- u. Kinderkleidern und Ausbessern von Kleidern bei äußerst billiger Berechnung. **Margaretenstr. 30a., 4. St. rechts.**

**Gypferarbeit**  
ist an tüchtige Arbeiter bei hohem Lohn zu vergeben. **Allmendinger, Karlsruhe, Ostendstraße 3.** 12830.2.2

**Zur Nachricht!**  
Die in der „Bad. Presse“ vom 1. September Nr. 12803, ausgeschiedene Stelle als Haushälterin ist vergeben. 12902

**Ein kleines Kind**  
(Mädchen) wird in gute respectable Familie in Pflege gegeben. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 12905 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzug.

**1000 Mk.**  
aufzunehmen gesucht gegen gutes Faustpfand und gute Verzinsung. Offerten unter Nr. 12873 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Hotel-Verkauf.**  
Hotel mit großem Bier- und Weinverbrauche, Speisesaal und Tanzsaal, mehreren Fremdenzimmern, Wirtschaft u. Gemüsegarten, Stallungen, große Weinkeller etc. in einer Stadt Mittelbadens, sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. 1113 an die Exp. der „Bad. Br.“ erb. \*

### Bekanntmachung.

Die geehrten Interessenten der

## Rabattsparbücher

werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, dass die Auszahlung der fälligen Rabattbeträge vom 5.-15. September stattfindet und bitte ich, die Beträge gefl. an meiner Kasse in Empfang nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

# Hamburger Engros-Lager

# Max Michelsohn.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 167, September 1895. 12893

### Die Liederhalle

feiert das  
**Geburts-Fest ihres Durchlauchtigsten Protectors**  
**Sr. Königl. Hoheloh des Grossherzogs**  
gemeinschaftlich mit den hiesigen Bundesvereinen und dem Militärverein  
am **Samstag den 8. d. M., Abends 8 Uhr,** im großen Saale der Festhalle.  
**Direktion: Herr Musikdirektor E. Gageur.**  
Die Herren Sänger werden um vollzähliges Erscheinen gebeten. Das badische Sängerbundeszeichen berechtigt zum Eintritt.  
**Gesamtprobe: am Samstag den 7. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,** im Rathhaussaal. 12903.3.1  
**Der Vorstand.**

### Eine Thatsache!

ist es, daß die in **Mannheim** täglich erscheinende

## Badisch-Pfälzische Volks-Zeitung

die  
**billigste Zeitung Badens**

ist. Die „Bad.-Pfälz. Volks-Zeitung“ bringt Original-Artikel, vollst. Uebersicht, die wichtigsten Provinzialnachrichten, eine reichhaltige Rubrik lokaler Berichte, Vereinsnachrichten, interessante Fälle aus dem Gerichtssaale und alle sonstigen Vorkommnisse des öffentlichen Lebens im Reich und im Auslande, während der Session Reichstags- und Landtags-Berichte, sowie auch überaus spannende Original-Romane. Die wöchentliche Unterhaltungsbeilage „**Sonntags-Ruhe**“ enthält nur größere Erzählungen, Novellen etc. hervorragender Autoren. Trotz dieser Reichhaltigkeit kostet die „Bad.-Pfälz. Volks-Zeitung“ in **Mannheim** am Schalter der Expedition abgeholt

### monatlich nur 35 Pfennige

Durch die Post bezogen und am Postschalter abgeholt

### vierteljährlich nur 1 Mark.

Die „Bad.-Pfälz. Volks-Zeitung“ ist bestrebt, als Volksblatt unter Wahrung eines streng objektiven Standpunktes jederzeit die Interessen der Gesamtbevölkerung von Stadt und Land aufs kräftigste zu vertreten.

## Anzeigen

aller Art finden durch die „Bad.-Pfälz. Volks-Zeitung“ weiteste Verbreitung und erzielen

### größte Erfolge.

## Die Post

und zwar alle Postämter und Landbriefträger, nehmen schon jetzt Bestellungen auf die „Bad.-Pfälz. Volks-Zeitung“ für das

### IV. Quartal

zum Preise von **Mk. 1.-** ergl. Bestellgeld entgegen. Auch bei unseren auswärtigen Agenturen, den Trägerinnen, in den Zweig-Expeditionen, an Zeitung Kiosk und in der Haupt-Expedition, **Mannheim, O 3, 7,** werden fortwährend **monatliche Abonnements** angenommen. 12801.2.1  
Men eintretende Abonnenten erhalten die Zeitung **bis Schluß des Monats gratis.**  
**Probenummern gratis und franko.**

Ein junger Angestellter, kaufmännisch gebildet, mit schöner Handschrift, wünscht seine freie Zeit durch **Nebenbeschäftigung** irgend welcher Art auszufüllen. Gest. Offerten unter Nr. 12891 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Spitzer,

schwarz und weiß, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Kaiserstr. 69 im Uhrenladen. 12912  
Vor Ankauf wird gewarnt.

### Zu verkaufen

In einer bedeut. Industriestadt ist ein **schönes größeres** 12448.4.3

### Anwesen

in hübscher Lage unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Besteht aus geräum. Vorder- und Hinterhaus, nebst groß. schönem Garten, würde sich das. besonders als Gasthaus mit besserer Gartenwirtschaft, sowie für Engros- oder Fabrikgeschäft eignen. Rest. wollen ihre Adresse mit. V. 548 an **Rudolf Mosse, Mannheim,** senden.

### Wagen-Verkauf.

Ein eleganter **Viktoria** mit abnehmbarem Bod., sehr leicht gebaut, sowie ein gebrauchter **Milchwagen** mit Dedel für ein Pferd sind billig zu verkaufen. 12828.3.2  
Näheres Grenzstraße 8.

### 1 neues und 1 gebrauchtes Wohnzimmervanapee,

sehr solent gepolstert, werden billig abgegeben. Adlerstraße 22, hinterer Durchbau, 2. Stod. 12908

### 2 gebr. Kinderwagen

billig zu verkaufen. 12895  
Lessingstraße 43, 2. Stod.

### Brown's Wunder-Erdbeerpflanzen

(arößfrüchtig) sind zu verkaufen. 12898  
Karl-Wilhelmstraße 18.

### Nähmaschine,

noch neu, sehr billig zu verkaufen. **Durlach, Lammstr. 40/42. St.**

### Stellen finden

Eine gute Köchin mit Zeugnissen, sowie ein einfaches Mädchen vom Lande, welches etwas nähen und bügeln kann, werden aufs Ziel gesucht. Näheres Karlstraße 62, zwei Treppen. 12910

### Bügelmädchen-Gesuch.

Mädchen, welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, können sogleich eintreten. 12905  
Girchstraße 17, parterre.

### Maschinist

gesucht.  
Anfang Oktober d. J. wird eine Maschinistenstelle bei uns frei und wollen geeignete Bewerber ihre Zeugnisse bei uns einreichen. Gelehrte Maschinenschlosser bevorzugt. 12892  
Brauereigesellschaft  
**Vorm. S. Moninger,**  
Kriegstraße 130.

### Gesucht

wird ein Mädchen, das gut kochen und allen Arbeiten vorziehen kann, auf 15. September oder Michaelis zu einer einzelnen Dame. Zu erfragen Amalienstr. 51 im 2. Stod. 12904  
Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. 12831.2.2  
Friedenstraße 9, 2. Stod.

### Modes.

Einige jüngere Mädchen, welche sich im Putzmachen gründlich ausbilden wollen, finden in meinem Atelier vortheilhafte Lehrstellen. 1271-2-3  
**L. Ph. Wilhelm,**  
Kaiserstraße 205.

### Gesucht.

In ein besseres Restaurant Karlsruhes wird ein **Kellner-Lehrjunge** gesucht. Näheres 12685.3.3  
Restaurant zum Palmengarten.

### Ronditor-Lehrling.

Zu meiner Ronditorei findet ein ordentlicher Junge unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle. 12615.4.3  
**H. Rosenberg, Kaiserstraße.**

### Stellen suchen: Buchhalter

mit besten Referenzen (französisch und englisch), sucht anderweitiges Engagement. Offerten unter A. S. Körnerstraße 17, 1. Stod. 12768.10.3

### Zu vermieten: Vereinslokal

für ca. 20 Personen, Centr. d. Stadt, i. f. Restaurant, alsbald zu vermieten. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 10024.  
Kaiserstraße 127, 4 Treppen, kann ein solider Arbeiter in einem einfach möblirten Zimmer mit 2 Betten Wohnung erhalten. 12806.2.1

